

pflege. Der Ausschuss des Vorstandes nimmt Gesuche um Rath und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und sucht der dringenden Noth durch Geld und Nahrungsmittel, sonst durch Arbeitsnachweis, Verleihung mit bisheriger Arbeitgebern u. abzuhelfen. Der Vorstand besteht aus den Herren: Pastor von Ruckelschell (Vorsitzender), Pastor Neme, Landwehrer Blumenbach, A. Garten, P. F. A. Harp, D. Krüger (Kassensührer), E. Matthaes (Ehrenmitglied), J. Pape, H. D. Westphal, W. Rausch und Director Thiele.

Das Gemeindehaus, an der Hammerlandstraße gelegen, dient den Zwecken der kirchlichen Diakonie in der Gemeinde Hamm und Horn. Das Haus wird von den die Gemeindepflege ausübenden vier Schwestern der Diakonissen-Anstalt Bethesda bewohnt und enthält außer den Wohn- und Schlafräumen für die 1) einen Saal, der für Gottesdienste und gesellschaftliche Zwecke, für Vorträge u. s. w. bestimmt ist; 2) ein Lokal für eine Parteschule, welche 80 Kinder aufnehmen kann; 3) ein Versammlungszimmer für Männer, Jünglings- und Jungfrauen-Vereine; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 24 Kinder im Alter von 14 Tagen bis zu 2 Jahren versorgt werden können. Die Gemeinde-Bibliothek, aus der an zwei Abenden in der Woche Bücher verliehen werden. Vorsitzender Pastor Palmer.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaels-Süderthell seit 1869. Vorsitzender: Pastor Clausen. Die Wohnung der fünf Betheiligten Schwestern befindet sich Michaelsstr. 85, I.

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Derselbe treibt Armen- und Krankenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angelegte Diakonissin. Dieselbe wohnt im Vereinshaus, Sachsenstraße 17. Der Vorstand besteht aus den Damen Fr. H. Bolger, Hartmannstr. 5, Fr. Kemmann, Fr. Stehr, Fr. Oberin von Bethesda, und den Herren Hauptlehrer Hesse, Cassirer, Nordstr. 89, Stadtmisionar Kimm und Pastor Mahling, Schriftführer.

Gemeindepflege Rothenburgsort. Ein Damenverein, der mit Hilfe von Schwestern aus dem Diakonissenhaus Bethesda unentgeltlich Krankenpflege ausübt. Alle Kranken, welche um Hilfe bitten, werden besucht und nach Prüfung der Verhältnisse mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken u. s., event. auch durch Anstellung von Wärterinnen unterstützt. Seit dem 1. Februar 1900 ist die Gemeindepflege auch mit der Kinder-Pflicht in Rothenburgsort verbunden, wozu sie täglich auf mehrere Stunden eine Schwester schickt. Konsulten in der Gemeinde, ein Damen-Verein und ein Damen-Näherein stehen seit langen Jahren helfend zur Seite, im Uebrigen ist sie aber, da Rothenburgsort der ärmste Stadttheil ist, ganz auf die Wohlthätigkeit hiesiger Mitbürger angewiesen. — Ausgabe 1901: rund M. 3000. Begründer und Vorsitzender ist Pastor Andreasen, Rothenburgsort, welcher zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Gemeindepflege in St. Pauli. Der Zweck derselben ist, verschämten Armen und nothleidenden Kranken Unterstützung zu gewähren. 1. Vorsitzender: Gemeinde-Kassier J. A. Mathis, Weidenallee 63. 2. Vorsitzender: Pastor Jensen, Binnasberg 81, Cassensührer: Beide Mitglieder H. Gruber, neuer Pferdemarkt 11, Schriftführer: Pastor Kämer, Pastorat d. d. Kirchhöfen, Weißiger: Pastor Dr. Strömsky, Pastorat Posten-Platz, Pastor Clemens Schulz, Binnasberg 80, Beide Mitglieder A. Losohr, Parkstr. 74.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Vorkrieger. — gegründet 1871. bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1. den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Krieger der deutschen Land- und Seemacht; 2. den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfnis Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Breitenstraße 28, und ist für Anmeldungen Hilfsbedürftiger am dritten Sonnabend jeden Monats von 2-3 Uhr geöffnet. Vorsitzender ist Herr Rog. Schindel, Schatzmeister: Herr Landrichter Dr. Losohr, Schriftführer: Herr Rath Dr. W. Hirsch.

Israelitischer Verein für Gebrechliche. Die Geldvertheilungen finden zweimal im Jahre statt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Herren Dr. J. Gottlieb, Präses; J. Bromberg, Cassirer.

Der israel. Wohlthätigkeits-Verein von 1856 bezweckt hier Wohnstätte bedürftige Israeliten zu unterstützen und werden die Beiträge seiner Mitglieder halbjährlich durch Loos vertheilt. Präses Isaac J. Nathanson, Schönstraße 5.

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbeck und Umgegend unter Protectorat J. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Dieser Verein bezweckt unter Anderem 1. Das Gewahren von zinslosen Darlehen an wüthige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten gerathen sind. 2. Das Verleihen von Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit Arbeit zu erhalten, pecuniäre Hilfe erforderlich machen. 3. Das Verabreichen von Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren uneheliche Kinder. Der Vorstand besteht aus den Herren: G. van Düssel, 1. Vorsitzender; Consul S. D. C. Henriquez, 2. Vorsitzender; — — — A. A. J. Renting, Schatzmeister; Dr. E. C. Fiedinghe, 1. Schriftführer, Altona; Brednerdammerweg 67, II.; A. Prins, 1. Schriftführer; H. Bennik, G. A. Dier, S. Hartog, Franz Harzog, B. Prins, Commissare; Ehren-Vorsitzender des Vereins ist der

Königl. Niederl. Gesandte in Berlin Hr. Mr. D. A. B. van Teijs van Goudriaan. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Alle Gesuche um Unterstützung unterliegen der Beurtheilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmittglied veranlaßt und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschließt. Den Consulaten stehen kleine Beträge zur Verfügung für diejenigen Fälle, wo sofortige Hilfe Noth thut. Unterstützungs-Gesuche sind an den 1. Schriftführer zu richten. Die Damen-Commission, wozu Frau Krugenstein, Wandsbeck, Marienstraße 12, Schriftführerin ist, verschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute.“ Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbenutzten Reconalcenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Obstedde eine monatliche kostenfreie Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 30. April an ein Vorstandsmittglied zu richten. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 M. zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliefern des Vereins ergänzen. Zur Zeit ist: Herr Dr. Koller, Präses der Vormundschaftsbehörde, Vorsitzender, Herr Pastor Die. Dr. A. Meinde, Stellvert. Vorsitzender, Herr Director Jac. L. Peters, Langereihe 123, St. G., Schatzmeister, Herr Johs. Kompelien, a. d. Verbindungsstraße 6, Schriftführer, und ferner Weißiger: Herr Heinrich Matthias, Frau Gen.-Consul Adele Rüd., Frau M. Meyerberg, Fr. Clara Wöndeborg, Frau Emilie von Danzaga, Frau Dr. Jac. L. Peters, Frau Commerzienrath Niedemann-Böbder, Frau Johanna Kompelien.

Hülfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Vorsitzender Dr. W. Heyden, Alfredstr. 32. Ferner nehmen Hülfsmitglieder an: für Borgfelde J. G. Aug. Jansch, Alfredstr. 23; für Hamm: Dr. med. Breede, Hammerlandstr. 143, Hauptlehrer A. Lorenzen, Postenweg 150, Pastor F. Werner, Luitzenweg 3, H. Naumann, Hammerlandstr. 143; für Horn: J. Hüb., Hornerlandstr. 68.

Verein zur Pflege von armen Kranken in den Kirchspielen St. Petri und Alt-St. Catharinen durch Diakonissen. Vorsitzender Pastor Wolters, Bankstraße 5. Kassirer J. F. J. Krue, Claus Großstraße 2. Wohnung der Diakonissen Königstraße 13.

Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung, e. V. Zweigverein Hamburg-Altona. Der Verein hat den Zweck, den Gefahren für körperliches Gedeihen oder sittliche Entwicklung entgegenzutreten, welchen Kinder durch Handlungen und Unterlassungen Anderer, insbesondere durch Ausnutzung und Mißhandlung ausgesetzt sind. In diesem Sinne bekämpft der Verein insbesondere die Gefahren, welche für die Kinder entstehen: a) aus vernachlässigter Erziehung, beziehungsweise sittlicher Verwahrlosung b) aus dem Mißbrauch der elterlichen Gewalt zu übermäßiger Züchtigung und körperlicher Mißhandlung, sowie durch Verwendung zu Arbeiten und Leistungen, die über das Maß der kindlichen Kräfte hinausgehen oder das Kind sittlich gefährden; c) aus der Unterbringung von Kindern zur Pf. bei Personen, deren Ruf, Wohnung und Lebensverhältnisse keine Gewähr für eine geordnete Fortentwicklung der Pflanzlinge bieten. Mitglied kann jede volljährige Person werden, die jährlich einen Beitrag von mindestens 2 Mark zahlt. Vorstand: I. Vorsitzender: Pastor D. Bahnhof, Hamburg-Rothenburgsort II. Vorsitzender: M. Saggau, Altona, Allee 130, II. Schriftführer: W. Gundlach, Hamburg, Eppendorferweg 103, P. II. Schriftführer: P. Günther, Hamburg, Georgsplatz 8, P. Cassirer: S. Petersen, Altona, Einsbüttelestr. 62, P. Stellvertreter: M. Demmer, Langensfelderstr. 83, I. Weißiger: Frau M. Fölger, Hamburg, Grindelallee 168, Fr. J. Henop, Altona, Behnstr. 18, Fr. Dreukhahn, Altona, Behnstr. 27.

Die Gemeindepflege zu St. Georg ist seit 12 Jahren ihre gesegnete Wirksamkeit in diesem Kirchspiele aus. Die Mittel zur Ausführung ihrer Fürsorge rücken aus der Unterstützung, welche der Vorstand der Kirche zu St. Georg in errentlicher und liebetrauer Weise der wohlwollenden Thätigkeit der Zeitung darbietet, und aus den jährlichen Beiträgen, welche gütige Geber und Unterstützer spenden. Die Aufgabe der Gemeindepflege erstreckt sich auf materielle Unterstützung armer, hilflosbedürftiger Familien und auf andere gemeinnützige Einrichtungen, wie Nählschule, Confirmationszusammenkünfte, Versammlungen junger Mädchen und Familienabende. Sie wird ausgeübt durch die Prediger zu St. Georg, durch einen Damen-Vorstand und durch die Gemeindepflegerin, welche mit Rath und That ihre ganze Zeit und Kraft der guten Sache widmet. Anmeldungen sind zu richten an die Prediger der Gemeinde oder an die Vorsteherin des Damen-Vorstandes, Frau Pastor A. Dettmer senior, St. Georgskirchhof No. 19. Die Namen des Vorstandes sind die folgenden: Pastor D. Dettmer junior, Dr. Feuß, H. Aug. Heidmann, A. Köding, Ed. Stehr. — Frau A. Dettmer, Fr. Elisabeth Glienke, Frau Dr. Hartmann, Frau Emma Jördens, Frau E. Forre, Fr. Olga Lehmann, Frau Dr. Warr, Frau Ad. Aug. Meyer, Fr. Helene Köding und Frau Dr. Eulm. Die Gemeindepflegerin ist Schwester Emilie Abig, Schmitzstraße 74, I.

Gemeindepflege der Apostelkirche, e. V. Zweck: Kranken- und Armenpflege durch Diakonissen. Vereinslokal im Pastorat der Apostelkirche. Vorsitzender: Dr. Carl Lorenzen, Pastor, b. d. Apostelkirche 6.

Gemeindepflege „Sarcoph.“ (Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen aus Bethesda) St. G., Stiftstr. 43, ist im Jahre 1873 durch Pastor Steis gegründet worden. Gegwärtig vertheilt wie